

Bonifatius-Litanei

I. Eröffnung

- V/A Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.
- V Gott Vater im Himmel,
A erbarme dich unser.
- V Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott Heiliger Geist.
Heiliger dreifaltiger Gott.

II. Anrufungen

- V Heiliger Bonifatius,
A bitte für uns.
Offen für Gottes Ruf.
Bereit zum Aufbruch.
Erfüllt von Fragen und Zweifeln.
Verbunden mit dem Nachfolger Petri.
Begleitet von Mitstreitern.
Weit im Denken.
Unbeugsam in der Botschaft.
Aufrecht in stürmischen Zeiten.
Rastlos zu den Menschen unterwegs.
Erfüllt von Gottes Liebe.
Du treuer Mönch.
Du guter Hirte.
Du einfühlsamer Wegbegleiter.
Du Glaubensvater.
Du Apostel Deutschlands.
Du Gründer von Kirchen und Klöstern.
Du mutiger Prediger.
Du umsichtiger Reformier.
Du Wanderer durch eine Welt im Umbruch.
Du Mittler zwischen den Kulturen.

III. Bitten

- V Sankt Winfried,
auf dem Weg, der mit dir begann,
pilgert die Kirche von Fulda bis heute.
Den Wanderern unserer Tage:
« Steh zur Seite. »
Unserem Bischof Michael
- A Steh zur Seite.
Unserem Weihbischof Karlheinz.
Den Priestern und Diakonen.
Den Ordensleuten.
Den Seelsorgerinnen und Seelsorgern.
Den ehrenamtlich Tätigen.
Den großen und kleinen Gottsuchern.
Unseren Gemeinden.
Unseren Familien.
- V Sankt Winfried,
zahlreiche Männer und Frauen
haben damals dein Wirken unterstützt.
Denen, die ihnen nacheifern:
« Reich deine Hand. »
- V Allen, die unser Bistum
in die Zukunft führen.
- A Reich deine Hand.
Allen, die jungen Menschen den Glauben vorleben.
Allen, die Gebets- und Bibelkreise leiten.
Allen, die in der Liturgie einen Dienst übernehmen.
Allen, denen die Kirchenmusik am Herzen liegt.
Allen, die im Verborgenen die Kirche unterstützen.
Allen, die den Kranken und Schwachen beistehen.
Allen, die unserer Gesellschaft dienen.
Allen, die sich für die Einheit der Christen einsetzen.
Allen, die Orientierung schenken.

V Sankt Winfried,
am Ende deines Pilgerweges
bist du Himmel angekommen.

Für uns, die wir dir folgen:

« Tritt ein bei Gott. »

V Für Mut zu neuen Wegen.

A Tritt ein bei Gott.

Für schöpferische Unruhe.

Für die richtigen Worte zur rechten Zeit.

Für ein gutes Miteinander der Generationen.

Für Respekt im Dialog der Kulturen.

Für geistliche Berufungen.

Für unbequeme Mahner.

Für die Opfer von Hass und Gewalt.

Für die Ängstlichen und Mutlosen.

Für alle, die zu deinem Grab wallen.

IV. Abschluss

V Sankt Winfried,
nun schaust du ihn
von Angesicht zu Angesicht,
den du ein Leben lang gesucht hast.

V. Gebet

Lasset uns beten.

Treuer Gott, du hast Bonifatius aus seiner
englischen Heimat über das Meer gerufen,
dein Wort im Herzen unseres Landes zu
verkünden und die deutsche Kirche zu
erneuern. Schenke auch unserer Zeit
Menschen, die das Schiff der Kirche auf
rauer See nicht verlassen, sondern mutig
in die Zukunft steuern. Darum bitten wir
durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Pfarrer Guido Pasenow